

Protokoll über die Herbstvollversammlung des Kreisjugendrings Miesbach am 23.11.2017 im katholischen Pfarrsaal in Holzkirchen

Anwesenheit: Lt. Teilnehmerliste

Gemäß §10 Abs. 2 Satz 2 der Grundsatzgeschäftsordnung muss zukünftig ein Verlaufsprotokoll geführt werden.

Ab ca. 18.30:

**Besichtigung und Führung der neu erbauten Kirche durch
Herrn Pfarrer Doll**

Ab ca. 19.15: Eintragung der Delegierten und Gäste

Ab ca. 19.30 Uhr Sitzungsbeginn

Top 1: Begrüßung zur Vollversammlung:

Der KJR - Vorsitzende Mathias Huber begrüßt herzlich zur Vollversammlung und freut sich über die vielen Delegierten und Gäste. Er begrüßt die Bürgermeisterin Frau Pongratz, als Stellvertreterin des Landrats sowie die Bürgermeister Herr v. Löwis, Herr v. Preysing, Herr Wöhr, Herr Bierschneider, Herr Zangenfeind und den Vertreter des Marktes Holzkirchen, Herr Haunschild sowie die Vertreter des Fachbereichs Jugend und Familie Frau Lösch und Herr Wein.

Mathias teilt mit, dass die Gespräche mit den Landkreisgemeinden unserer Jugendzentren für das 3- Jahresbudget sehr positiv verlaufen sind.

Er informiert die Anwesenden, dass Frau Silke Mann uns weiterhin als Geschäftsführerin erhalten bleibt, da Frau Anika Hofmann ihr 3. Kind erwartet.

Er bittet Frau Pongratz, als Stellvertreterin des Landrats und den Bürgermeister Herr von Löwis aus Holzkirchen um ein Grußwort.

Top 2: Grußworte:

Frau Pongratz begrüßt herzlich in der Funktion als Stellvertreterin des Landrats und als Bürgermeisterin alle Gäste. Es besteht eine hohe Wertschätzung für die Arbeit des Kreisjugendrings und dass dies auch tatkräftig unterstützt werden soll, da es immer schwer ist, bei Verhandlungen um mehr Geld zu bitten. Die Arbeit des KJR, der Jugendzentren und der Vereine und Verbände ist unbezahlbar, vom Landkreis wird jedes Jugendzentrum mit 20.000 Euro bezuschusst. Sie lobt die Projekte des KJR, die gegenseitige Unterstützung und wünscht weiterhin alles Gute und dass man „seiner Arbeit treu bleiben soll und wenn Arbeit Spaß macht, kann man alles schaffen“.

Herr Bürgermeister von Löwis begrüßt alle mit einem herzlichen Willkommen, freut sich sehr über unsere Vollversammlung in seiner Gemeinde und grüßt als Ortsansässigen unser Vorstandsmitglied Simon Orlando, der häufig bei Veranstaltungen des Marktes Holzkirchen vertreten ist. Er lobt Tanja Schmuck und Bassem Bajaa aus dem Jugendzentrum Holzkirchen (JuZ) für ihre tolle Arbeit, Tanja verkündigt stolz, dass sie 145 Stammbesucher haben. Herr von Löwis findet es gut, dass sich der KJR mit Videos zu einem Fragenkatalog für

die Bundestagswahl beteiligt hat. Mit einem weiterhin alles, alles Gute und einen schönen Abend beendet er sein Grußwort.

Mathias bedankt sich bei beiden für die schönen Worte und bei Herrn Pfarrer Doll für die interessante Kirchenführung.

Top 3: Vertretungsrechte:

Isabell Lenhof erklärt, dass sich die Feststellung des Vertretungsrechts lt. Satzung geändert hat. Die Feststellungsbeschlüsse der Neuaufnahmen und Ausschlussverfahren werden nicht mehr bei der Vollversammlung sondern bei unseren Vorstandssitzungen beschlossen.

Sie teilt mit, dass die Johanniter wegen 3-maligen Fehlens in Folge nicht mehr stimmberechtigt sind und bittet unseren neu aufgenommen Verband der DIDF-Jugend um eine kurze Vorstellung.

Umut Zengin, Vorstandsmitglied der DIDF-Jugend Miesbach und Alev Bahadir aus dem Landesvorstand der DIDF-Jugend stellen ihren Verband mit einer Präsentation vor.

Sie sind eine Föderation der demokratischen Arbeitervereine und sind hauptsächlich politisch aktiv. Nach der Vorstellung wird kontrovers diskutiert. Aus dem Plenum wird gefragt, was die Faust im Logo bedeute und wie nah die Gruppierung dem Kommunismus gegenüber stehe. Diese beiden Fragen wurden von den Vertretern der DIDF-Jugend nicht beantwortet.

Des Weiteren wurde nachgefragt, ob die DIDF-Jugend grundsätzlich nur Demonstrationen veranstalten würde. Frau Bahadir berichtete, dass die DIDF-Jugend nicht nur Demonstrationen, sondern auch Kundgebungen zu bestimmten Themen, die Unterstützung türkischstämmiger junger Arbeitnehmer in arbeitsrechtlichen Fragen vornehme sowie Sternen- und Jugendcamps veranstalte und eine Jugendzeitschrift herausbringe.

Es wird die Frage gestellt, ob nur türkischstämmige Jugendliche aufgenommen werden könnten. Während der Präsentation sei dieser Eindruck bei manchen Personen entstanden. Die DIDF-Jugend verneint dies, zwar bestehe die Hauptzielgruppe aus türkischstämmigen Jugendlichen, doch könnten und sollten alle Jugendlichen, unabhängig der Herkunft, Mitglied in der DIDF-Jugend Miesbach werden. Bei der Frage nach den politischen Interessen wurde auf die Forderungen aus der Präsentation verwiesen. Auf weitere Nachfrage bestätigte sie, dass sie die Politik in der Türkei sehr kritisch beobachte, sich der Schwerpunkt ihrer politischen Arbeit allerdings auf Deutschland beziehe.

Anschließend wurde gefragt, was die DIDF-Jugend gegen Linksextremismus mache. In ihrer Präsentation erwähnten sie nur einen Kampf gegen den Rechtsextremismus, weswegen diese Frage auftauchte. Alev Bahadir gibt bekannt, dass es keinerlei Bestrebungen gäbe, dagegen vorzugehen.

Auf die Frage nach dem Sitz in Miesbach wurde darüber informiert, dass die DIDF-Jugend noch keinen festen Sitz habe, sie allerdings eine Veranstaltung im Kulturhaus zur goldenen Parkbank haben würden. Die Frage nach der Jugendgruppe blieb unbeantwortet. Erwähnt wurde lediglich, dass es in Miesbach 30 Abonnenten der Jugendzeitschrift gäbe.

Isabell erklärt, dass der BJR-Landesvorstand vor der Aufnahme in den BJR die Jugendordnung geprüft habe und die DIDF-Jugend bereits Mitglied beim BJR sei, der KJR vor Ort lediglich noch überprüfen müsse, ob der Jugendverband vor Ort existiere und tätig sei.

Top 4: Festlegung der Beschlussfähigkeit und Zahl der Delegierten:

Isabell erzählt, dass alle Sammelvertretungen weggefallen sind, sie begrüßt die anwesenden Delegierten unserer Mitgliedsvereine und –verbände und diese stellen sich mit einem kurzen Erheben vor.

THW - Jugend	1(1)	Crachia	1(1)
Malteser - Jugend	1(1)	Jufivo	1(1)
Jugendfeuerwehr Bayern	3(3)	DLRG-Jugend	1(2)
Jugendrotkreuz	3(3)	Naturschutzjugend	1(2)
DITIB	0(1)	DAV	3(3)
Pfadfinder DPSG	2(2)	Ketchum T'see	1(1)
Solidaritätsjugend	1(1)	BLSV Sportjugend	1(4)
Trachtenjugend	3(3)	BDKJ	4(4)
Ev. Jugend	4(4)	Jugendsprecher	0(2)
Jugendgruppe DALTING	0(1)	MSC T'see	1(1)
EigenArt e.V.	0(1)	Musikerjugend	1(1)
Weyarner Jugend Gemeensch.	0(1)	DGB-Jugend	1(2)
Schützenjugend	3(3)	BDAJ	1(1)
DIDF	1(1)	Seegeister	1(1)

Dies ergibt zum jetzigen Zeitpunkt 40 von 52 Delegierten, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Top 5: Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

Die geänderte Tagesordnung wurde verteilt und wird mit einer Enthaltung angenommen.

Herr Napiletzki merkt an, dass er sich gewünscht hätte, dass wir den Vorschlag der geänderten Zuschussrichtlinien nicht erst mit der 2. Einladung (2 Wochen vorher) versendet hätten, sondern schon deutlich früher.

Top 6: Satzungsänderung / Neue Geschäftsordnung:

Wie bereits in der Frühjahressvollversammlung von Isabell erwähnt, ist seit 1.8.2017 die neue Satzung des BJR gültig. Die grundlegenden Änderungen sind wie folgt:

- Die Veränderung der Delegiertenstimmen, je nach Gruppen vor Ort, die Maximalvertretungsrechte von großen Dachverbänden mit 3 bzw. 4, die großen Jugendverbände mit 2 bzw. 3 sowie die Jugendverbände mit 1 bzw. 2 Stimmberechtigten.
- In den KJR-Vorstand dürfen wie bisher zwei verbandslose Mitglieder gewählt werden. Des Weiteren kann jetzt auch ein Mitglied eines Vereins oder Verbands gewählt werden, es muss nicht zwingend ein Delegierter sein.
- Die Änderungen der Grundsatzgeschäftsordnung:
Die Delegierten von den Vereinen und Verbänden müssen beim KJR schriftlich nachgewiesen werden.
- Die Protokolle müssen als Verlaufsprotokoll geführt werden.
- Die Beschlussfassungen bei einfacher Mehrheit, d. h. bei mehr Enthaltungen als Ja-Stimmen ist der Beschluss abgelehnt.
- Änderungsanträge sind jederzeit möglich.
- Die Wahlen müssen geheim stattfinden.

- §18 ist neu, es können Kommissionen (zwischen 8 und 12 Personen) gewählt werden.
- Beschlussfassungen per Mail sind legalisiert, sie sind bei der nächsten Sitzung aber schriftlich zu bestätigen.

Isabell erläutert den ausliegenden Beschlussvorschlag für die Geschäftsordnung des KJR Miesbach; die Frage, ob es sich nur auf die Vorstandssitzung und nicht auf die Vollversammlung bezieht, wurde bejaht.

Für die Geschäftsordnung des KJR Miesbach schlägt der Vorstand folgende Eintragungen in der Geschäftsordnung vor:

- Teil A I Miesbach
- Teil A II Miesbach
- § 6 Abs. 5 Kreistag 10; Behörden 10
- § 19 5 weiteren Mitgliedern, mind. 1 Frau; mind. 1 Mann
- § 23 Abs. 2 1 Tag

Den Beschlussvorschlag hat der Vorstand des Kreisjugendrings Miesbach in seiner Sitzung am 7.11.2017 verabschiedet.

Beschluss: Gemäß § 26 der Geschäftsordnung: „Diese Grundsatz-Geschäftsordnung tritt am 22.10.2017 in Kraft. Gemäß § 37 der BJR-Satzung beschließt jeder Kreisjugending auf der nächstfolgenden KJR-Vollversammlung entsprechend seine Geschäftsordnung.“

Die Geschäftsordnung des KJR Miesbach wird an der Vollversammlung am 23.11.2017 **einstimmig beschlossen**.

Top 7: Protokollnachlese der Frühjahressvollversammlung 2017:

Beschluss: Das Protokoll der Frühjahressvollversammlung vom 4.4.2017 wird mit 1 Enthaltung angenommen.

Top 8: Gestaltung der Vollversammlung:

Christian Mittermaier verweist auf die Frühjahressvollversammlung, bei der von uns auf Pinnwänden Wünsche und Anregungen für die Gestaltung der Vollversammlungen (VV) gewünscht wurden oder ob wie bisher weitergemacht werden soll.

Unsere Vorschläge:

- Input in Form von Vorträgen?
- Pause?
- Mehr Vorstellungen von Vereinen und vereinspezifischen Aktivitäten?
- Herbst – VV: Ausblick
- Frühjahress-VV: Rückblick

Diskussion: Vorträge sollen gehalten werden, aber nicht in der VV, da dies den Rahmen sprengt, Vorstellungen von Vereinen und Verbänden und deren Freizeiten und Projekte sollen wie bisher vorgestellt werden, im Anschluss der VV soll ein Ausklang mit Getränken und lockerer Diskussion stattfinden. Die Einführung einer Pause findet keine Zustimmung.

Top 9: Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplans 2018:

Die Geschäftsführerin Frau Silke Mann erläutert den Haushaltsplan 2018 anhand einer Tischvorlage und einer Präsentation, der Plan wurde vorab per Post versendet. Sie bedankt sich bei den jeweiligen Vertretern der betroffenen Gemeinden unserer Jugendzentren für ihr Entgegenkommen.

Fragen: Was passiert, wenn das Haushaltsvolumen über eine Million steigt?

Es sind vermehrte Kontrollen, Prüfungen und formelle Dinge nötig.

Wie fängt man es in den Einsatzstellen auf, dass weniger FSJ-Stellen besetzt sind? In der Praxis können wir dies nicht auffangen, in den Einsatzstellen würden dringend FSJ'ler benötigt, es kann nur von den Mitarbeitern vor Ort (z. B. im Kindergarten) aufgefangen werden. Der Rückgang ist ein allgemeiner Trend und ist bei allen Trägern spürbar.

Beschluss: Der Haushaltsplan 2018 wird einstimmig angenommen.

Top 10: Bericht der Vorstandschaft / Servicestelle Jugendarbeit:

Mathias bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern und bei den Mitarbeitern für ihre unermüdliche Arbeit, Tanja Schmuck bedankt sich ebenfalls im Namen aller Mitarbeiter für die gute und harmonische Zusammenarbeit zwischen Vorstandschaft und Mitarbeitern.

Mathias berichtet von dem Zusammentreffen mit Herrn Nürnberger aus Miesbach, dem 1. KJR-Vorsitzenden von 1946, der damals 30000 Reichsmark als Startkapital für die Jugendarbeit erhielt. Er bedankt sich bei Tatjana Günzinger zur Führung der Chronik des KJR „Wo kommen wir her und wo wollen wir hin“.

a) FSJ:

Christina Spohr (päd. Begleitung für das FSJ) stellt sich kurz vor, informiert und berichtet anhand einer Präsentation vom FSJ. Jährliche Anleitertreffen werden angeboten und die FSJ'ler können für ihre Seminare die Jugendleitercard (Juleica) beantragen. Derzeit betreut der Kreisjugendring nur 10 junge Menschen in verschiedenen sozialen Einrichtungen, die sich engagieren und „fürs Leben lernen“. Insgesamt bietet der Kreisjugendring 36 Einsatzstellen an, 2 neue Einsatzstellen sind dazugekommen, sind aber ohne Freiwillige. An den Schulen und bei den Einsatzstellen wurde verstärkt Werbung durch Flyer und Plakaten getätigt, besonders auch die Internetpräsenz wurde verstärkt, trotzdem ist der Rückgang spürbar, es ist dieses Jahr aber ein allgemeiner Trend bei allen Trägern. Christina bittet die Vereine und Verbände verstärkt Werbung für das FSJ in ihren Reihen zu machen.

b) Einrichtungen und JuPeA (JugendPerspektiveArbeit):

Hannes Kaußler berichtet von unseren Einrichtungen: Ein gemeinsames Fußballspiel mit den Jugendlichen aus allen Jugendzentren hat stattgefunden.

• FuKK:

Im Freizeit- und Kulturkeller in Miesbach gibt es neuerdings jeden Mittwoch einen Kindernachmittag. Er wurde für die jüngeren Besucher ab 10 Jahren eingeführt, um Nachwuchs zu generieren, die älteren Jugendlichen dürfen dann erst ab 18 Uhr kommen. Das FuKK ist sehr gut besucht, im Moment ist das „Minecraft“ spielen auf dem PC sehr gefragt, Dancebattles und Chillibattles werden durchgeführt, Karaokebattle ist geplant. Seit 1.9.2017 unterstützt Sebastian Poll (Sozialpädagoge) das FuKK, er stellt sich kurz vor.

- **Jute:**
Seit September 2017 leistet Florian Quinz sein FSJ im Jugendtreff in Hausham ab, auch das Jute ist wie immer sehr gut besucht, Lan-Partys sind sehr beliebt und mit der Lebenshilfe wurde ein Kunstprojekt durchgeführt.
 - **JuZ:**
Das Jugendzentrum in Holzkirchen bietet u. a. viele Veranstaltungen an, u. a. mit der Regens Wagner Stiftung und der Bürgermitte sowie Konzerte in verschiedenen Musikrichtungen.
Es wurde auch in diesem Jahr eine Höhlenbegehung durchgeführt. Die neue regelmäßige Nutzung der Einfachturnhalle ist sehr beliebt.
 - **PlanetX:**
Das PlanetX in Tegernsee ermöglicht viele Outdoor-Aktivitäten, z. B. Klettern, Lagerfeuer im Sommer und seit den Sommerferien werden regelmäßig Mountainbike-Touren angeboten, dafür wurden Mountainbikes und 2 E-Bikes angeschafft. Die Mitarbeiter des PlanetX besuchen die weiterführenden Schulen im Tal um neue Jugendliche zu gewinnen, da aufgrund des großen Besucherstroms an Flüchtlingen die Stammgäste weggebrochen sind.
 - **JuPeA:**
Hannes bittet Karin Maichel-Ritter um eine kurze Vorstellung, sie erzählt von der Entwicklung der Jugendlichen, dass Konzentrationsfähigkeit und Disziplin fehlen und es eine „Ich will“ Zeit ist. Sie erwähnt die berufsorientierten Tage am Sudelfeld und die Projekte an Schulen (Schülerschätze in Fischbachau), Motto einer Schülerin „Big paradise“ – Wir wohnen im Paradies.
- c) **Jahresbericht:**
Die Vereine und Verbände werden von Mathias gebeten, wieder aktuelle Berichte mit Fotos bis zum **10.1.18** bei uns einzureichen, um sie in unserem Jahresbericht 2017 zu veröffentlichen. Wir werden Anfang der Woche eine Mail mit Wordvorlage versenden.
- d) **KJR-Freizeit:**
Über die Freizeit für Jugendliche von 14 – 17 Jahren vom 30. Juli – 13. August 2017 in Italien erzählt Mathias sehr positiv, es war sehr warm und sehr schön. Vom 29.7. – 13.8.2018 geht es dann nächstes Jahr nach Kroatien. Es wird dringend ein Betreuer ab 23 Jahren gesucht, der die Freizeit hauptverantwortlich durchführt. Bei Interesse bitte in der Geschäftsstelle melden.
- e) **Manege frei:**
Christian berichtet über die diesjährige Pfingstfreizeit „Manege frei“ in Königsdorf, bei der Jugendliche zwischen 9 und 13 Jahren mit und ohne Behinderung teilgenommen haben. Diese Freizeit ist ein Kooperationsprojekt mit dem Bezirksjugendring und verschiedenen anderen Jugendringen, wir stellen dafür uns großes Zirkuszelt kostenlos zur Verfügung.
- f) **Juleica-Akademie:**
Franziska Jacobi lobt die bereits stattgefundenene sehr gut besuchte Jugendschutzveranstaltung am 1.2.2017 mit Herrn Rechtsanwalt Obermaier und die Veranstaltung „Drogenupdate“ am 24.10.2017 mit Herrn Tobias Marx. Für das kommende Jahr ist das Thema Aufsichtspflicht am 23.1.2018 mit Herrn Obermaier in Miesbach sowie das Seminar zum Veranstaltungsmanagement am 6. 3.2018 mit Herrn Kalup im Waitzingerkeller geplant.

- g) **Verleih:**
Katharina Rau stellt mit einer Präsentation unsere verschiedenen Verleihgegenstände (Zelte, div. Spielekisten, großes Mensch ärgere dich nicht, Slackline, usw.) vor, die auch auf der Homepage eingesehen werden können. Vorschläge für neue Anschaffungen werden jederzeit gerne angenommen.
- h) **Bundestagswahl 2017 / Landtagswahl 2018:**
Zur vergangenen Wahl gibt Katharina bekannt, dass der KJR die Wahlen beworben hat um eine möglichst hohe Beteiligung zu erzielen. Es hat eine Stempelaktion gegeben sowie eine Videoaktion mit einfachem Fragenkatalog zu verschiedenen politischen Themen mit mehreren Parteien, die wöchentlich online eingestellt wurden.
Für die anstehende Landtagswahl soll ein Arbeitskreis gegründet werden, Katharina bittet um Meldung, damit z. B. U18 Wahlen in Jugendzentren und in verschiedenen Orten geplant werden können.
- i) **Erlebnissommer „Create your summer 2K17“:**
Simon Orlando gibt bekannt, dass heuer zum ersten Mal ein Programmheft vom KJR angefertigt wurde. Es soll auch 2018 erstellt werden und zusätzlich die Veranstaltungstermine unserer Vereine und Verbände angeboten werden. Er bittet darum, uns die Termine bis spätestens Ende Januar 2018 mitzuteilen. Die Veranstaltung „Gaudiwettkampf“ musste leider mangels Teilnehmerzahlen abgesagt werden.
Simon Orlando erzählt vom erfolgreichem „social day“, im Oktober 2017 bei dem soziale Einrichtungen (Altenheime, BRK, Tafel Miesbach und Hausham, usw.) von Jugendlichen unterstützt wurden, z. B. Außenanlagen ausgebessert, bzw. angelegt, Bepflanzungen, Lebensmittel gesammelt, u. ä. Ein Video über die Aktionen wird den Delegierten über eine Mail bereitgestellt.
- j) **Marktplatz gute Geschäfte:**
Simon berichtet von einem 1. Treffen zum Dienstleistungsaustausch (Protokoll folgt), der Mitte März im Oberbräu in Holzkirchen stattfinden soll. Eine Anmeldung ist bis zum 15.1.18 möglich, um Angebote über Knowhow, Arbeitskraft und Zeit sowie Sachleistungen wird gebeten.
- k) **Jahresschwerpunkte:**
Unser Jahresschwerpunkt wird „Medien“ sein. Simon merkt an, die Medien (Datenschutz, soziale Medien) positiv zu betrachten, da eine digitale Vernetzung angeboten werden kann.
- l) **Jugendleiterempfang**
Unser Jugendleiterempfang soll 2018 wieder stattfinden, ein Arbeitskreis soll gegründet werden, Isabell bittet hierfür um Meldungen.
- m) **Bezirksjugendring (BezJr) /Bayerischer Jugendring (BJR)**
Isabell teilt Infos aus dem BJR mit:
- Das Jugendfreistellungsgesetz
 - Den Planungs- und Verteilungsausschuss für Aus- und Umbau (Kellerräume werden nicht gefördert),
 - Die Landeskoordinierungsstelle und die mobile Beratung wurde aufgestockt
 - Bereitstellung eines Medienkoffers
 - Der Kontakt zum Wahlomat kann hergestellt werden
- Infos aus dem BezJr:
- Der Sommerempfang des Bundespräsidenten findet am 9.6.18 in Eichstätt statt.
 - Neuwahlen beim BezJr: Isabell wurde zur Sprecherin der Jugendringe und als Vorstandsmitglied im Bezirksjugendring gewählt.

Top 11: Antrag zum Erlöschen der Mitgliedschaft des Jugendforums:

Der Feststellungsbeschluss auf Aberkennung der Vertretungsrechte für die Jugendgruppe „Jugendforum“ wurde in der Vollversammlung am 28.10.2015 beschlossen. Nach den Regularien wurde die Jugendgruppe nun nach 2 Jahren überprüft. Da sie nicht mehr aktiv ist, wird das Erlöschen der Mitgliedschaft empfohlen.

Beschluss: Die Vollversammlung beschließt die Empfehlung auf Erlöschen der Mitgliedschaft des Jugendforums beim Landesvorstand des BJR, siehe auch Beschlussvorlage. **Einstimmig angenommen**

Top 12: Änderungen der Zuschussrichtlinien:

Christian erklärt, dass die angemerkteten Zuschussrichtlinien bei der Vorstandsklausur ausgearbeitet wurden. Eine rege Diskussion entsteht bereits beim 1. Punkt, Unterschriftenliste bei Teilnehmern, ob die Unterschrift überhaupt nötig ist, bzw. ab welcher TN-Zahl.

Da bereits beim 1. Punkt keine Einigung gefunden werden konnte, wurde vorgeschlagen, dass ein Arbeitskreis zur Überarbeitung gegründet wird und die Änderungen dann bei der Frühjahres-VV verabschiedet werden sollen. Der Vorschlag wurde dankend angenommen und es meldeten sich bereits Hr. Fiechter/THW, Hr. Napiletzki/Ev. Jugend, Hr. Batek/Kath. Jugendstelle, Hr. Fuchs/Wasserwacht, Fr. Zierer/Ketchum, Hr. Minnich und Hr. Gutberlet/DPSG, Hr. Orlando/ BDKJ und Hr. Kaußler/THW für den Arbeitskreis. Es wird zeitnah eine Doodle-Umfrage zur Terminfindung eingerichtet.

Top 13: Wünsche, Anliegen, Verschiedenes:

- Glückwunsch zur Wahl als Beisitzerin im Bezirksjugendring an Isabell Lenhof.
- Dank an Simon Orlando von Herrn Napiletzki für das tolle Projekt „social day“ in der kurzen Vorbereitungszeit.
- Jürgen Batek weist auf die 72-Stunden Aktion des BDKJ für 2019 hin.
- Mathias Huber richtet die Bitte an alle Vereine und Verbände ihre Veranstaltungstermine bis Ende Januar 2018 an uns weiterzuleiten, um sie in unserem Veranstaltungsflyer aufzunehmen.
- Außerdem verweist er auf die Kunstaussstellung „young heart beats“, die im Herbst 2018 im Tegernseer Tal stattfinden soll. Eine genaue Vorstellung wird in der Frühjahres-VV bekanntgegeben, die am Mittwoch, den 18.04.2018 stattfinden wird.
- Er bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme, Aufmerksamkeit und Diskussion, verabschiedet sich, lädt aber noch zum Verweilen bzw. zum Austausch ein.

Ende der Versammlung ca. 22 Uhr

Elisabeth Führer
(Protokoll)

Mathias Huber
(KJR - Vorsitzender)